

בְּרֵאשִׁית

Parashah 1: B'reshit

1. Mose 1:1-6.8

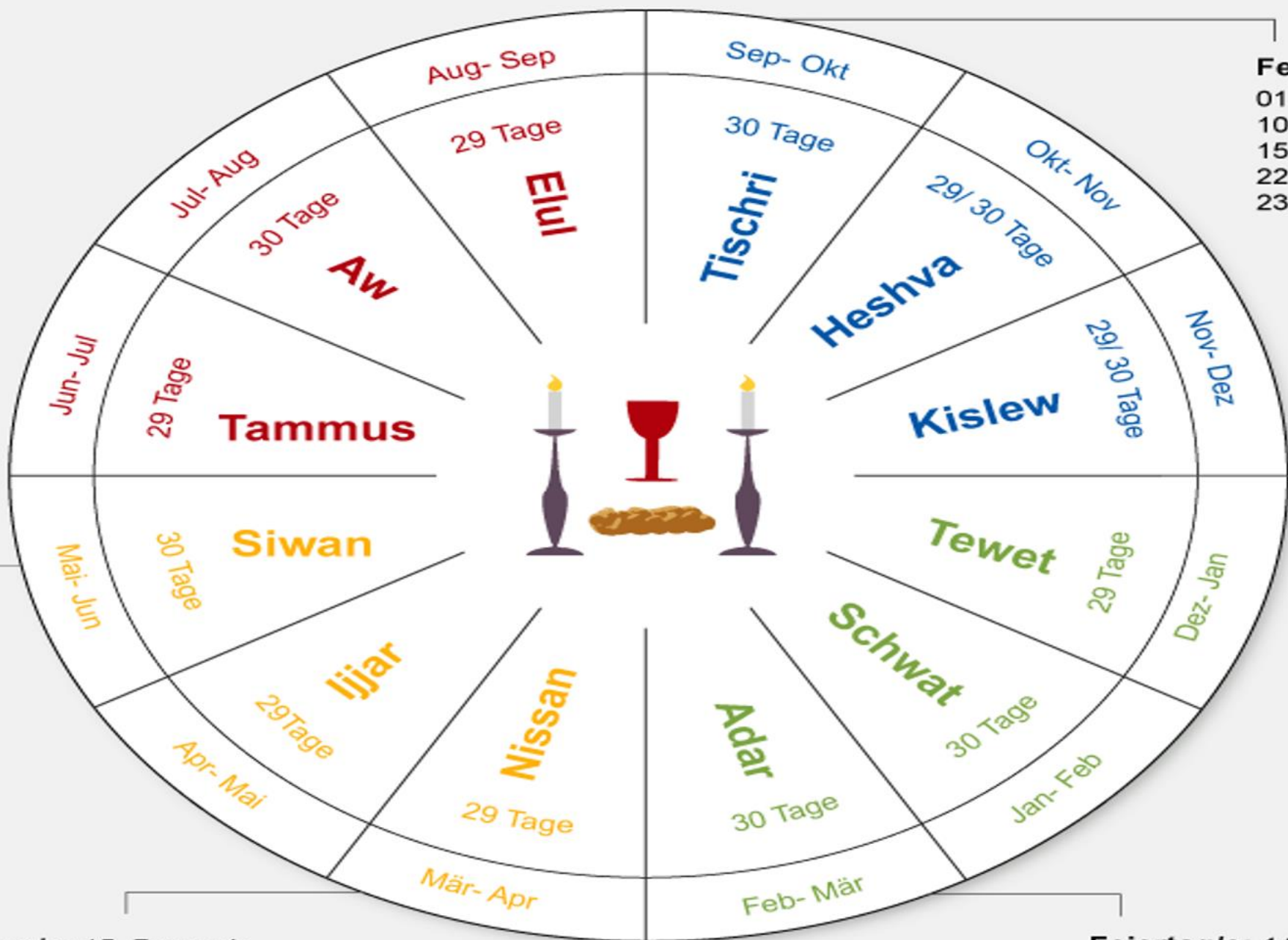
Haftarah:

Jesaja 42:5-43:10

B'rit Hadashah:

Mt 22:23-33,41-46; Mk 12.18-27, 35-37; Lk 20:27-44; Apg 3:12-15; 5:27-32; 7:17-36; 22:12-16; 24:14-16; Hebr 11:23-26





Feiertag/e:

- 01. Rosch Haschana
- 10. Jom Kippur
- 15. Sukkot
- 22. Schemini Azeret
- 23. Simchat Tora

Feiertag/e:

- 25. Kislew - 2. Tewet
- Chanukka

Feiertag/e:

- 6. Schawuot

Feiertag/e: 15. Pessach

Feiertag/e: 14. Purim

בראשית

- Wir haben gerade Simchat Tora bestanden, bei dem wir den jährlichen Tora-Lesezyklus abschließen und unsere Liebe zu G-ttes Lehren demonstrieren, indem wir sofort wieder mit dem Lesen beginnen.
- Diese Woche lesen wir also die erste Parascha der Tora – Bereshit «Am Anfang», die die Erschaffung der Welt und die ersten Menschen, Adam und Chawa, beschreibt.

בראשית

- **בראשית** – In Bereschit sehen wir die Erschaffung, Entwicklung und den Untergang des Menschen durch die Sünde, aber wir nehmen auch die Verheißung der Erlösung durch den Samen in Besitz, der durch die Frau kommt.
- **שמות** – Im Buch Schemot – sehen wir die mächtige Erlösung Gottes, versiegelt durch das Blut des Lammes an den Türpfosten.

בראשית

- **וַיִּקְרָא** – Im Buch Waiykra – finden wir Gemeinschaft und Blutsühne in der Stiftshütte.
- **בַּמִּדְבָּר** – Im Buch Bamidbar – erleben wir die Wolken der Herrlichkeit G-ttes durch Wüstengebiete.
- **דְּבָרִים** – Im Buch Dewarim – werden wir durch G-ttes Treue erneuert, bevor wir unser Erbe in Besitz nehmen.

בראשית

- **תנ"ך** - Die Tanach ist eine von mehreren Bezeichnungen für die Hebräische Bibel, die Sammlung Heiliger Schriften des Judentums.
- Der Tanach besteht aus den drei Teilen:
- **ת** - Tora - Weisung
- **נ** - Newi'im - Propheten
- **ך** - Ketuwim - Schriften

בראשית

- Das Akronym – **תנ"ך** – Tanach hat sowohl eine Logik, eine Linguistik als auch eine theologische Priorität gegenüber dem Verständnis der Schriften des sogenannten "Neuen Testaments".
- **G'tt hat sein Wort der Reihe nach „eingehaucht“**, und die Botschaft selbst muss im Lichte dieser Reihenfolge verstanden werden
- Jesaja 2:2–3; Johannes 4:22

בראשית

- **בראשית** - Das Wort Bereschit kann als:
- **בית ראשית** - Beit Reschit – geschrieben werden.
- **בית** – Das Wort Beit kann als Bait gelesen werden – Heimat.
- **ראשית** – Das Wort Reshit – Anfang – kann als Bezug auf die Tora verstanden werden (Vaikra Rabah 36:4).

בראשית

- So lehrt uns das Wort Bereshit – **Bait Reschit** – dass der Mensch, der sein Leben auf **den Prinzipien der Tora** aufbaut, seinem **Zuhause** zugute kommt.
- Dies spiegelt sich in der Tatsache wider, dass wir, nach Sukkot in unsere Häuser zurückkehrten, und anfangen, die Tora noch einmal **genau aus Bereschit zu lesen.**

בראשית

- Aus Gründen, die in der Schrift nicht erklärt werden, entschied sich G-tt, die Erschaffung unserer Welt im Chaos einzuleiten:

תהו ובהו וחשך

- Tohu vaBohu v'CHoshech
- „Verwirrung und Leere und Dunkelheit“ (1. Mose 1:2).
- Aus Chaos und Dunkelheit würde G-tt das Licht hervorstrahlen.

בראשית

- Tatsächlich war dieses Göttliche Licht die erste von G-ttes Schöpfungen – im Gegenstück zum 4. Tag:

יְהִי אוֹר וַיְהִי אוֹר

- yehi Ohr va' lhi Ohr
- Es werde – Sei – Licht, und – es ward – das Licht ist. (1 Mose 1:3).
- G-ttes „Werk“ bei der Schöpfung beinhaltet seine Beherrschung des Chaos.

בראשית

- Verwirrung, Leere und Dunkelheit repräsentieren das Böse, das einen Menschen überwältigen kann.
- Um dieses Böse zu korrigieren, muss man sein Gegenstück zum Guten finden.
- Diese Fähigkeit findet sich im "Geist Gottes" – das heißt im Geist von Maschiach, der immer das Gute in allen Dingen findet.
- Rm 8:6-10

בראשית

- So heißt es in der Tora sofort: „G-tt sagte: «Es werde Licht» – das entspricht dem Guten.
- "Und G-tt trennte zwischen Licht und Finsternis" - denn durch die Suche nach dem Guten kann man das Gute vom Bösen trennen.

בראשית

- G-tt spricht inmitten eines Sturms – סְעָרָה – S'arah – Windsturm – und zeigt damit, dass ER der Herr der scheinbar chaotischen Welt um uns herum ist:
- «Adonay antwortete Hiob aus dem Sturm» (Hiob 40:6).
- Wir wollen oft eine Art „systematische Theologie“ und von einem Gott, der sich geordnet und logisch erklären kann.

בראשית

- Westliche und östliche Theologie und/oder eine Person mit einem «griechisch-römischen Geist» neigt eher dazu, sich um «Apollo» oder andere östliche Götter – **die Götter der Harmonie und Ordnung** – zu kümmern, als die scheinbar chaotischen Formen von:
- Adonay G'tt Israels, der – **ריבון של העולם** – Ribono Shel Olam – Herr des Universums.

בראשית

- Wie auch der Prophet Jesaja sagte:

יוצר אור ובורא חֹשֶׁךְ עֹשֶׂה שְׁלֹמֶם וְבוֹרֵא רָע אֲנִי יְהוָה
עֹשֶׂה כָּל-אֵלֶּה

- Ich (G-tt) bin es, der Licht und Dunkelheit erschafft, der Frieden gibt und Unheil schafft.
- Ich Adonay tue all diese Dinge
- Ich, Adonay, bin es, der das alles tut. (Jesaja 45:7).

בראשית

- Wir leben in ängstlichen Zeiten!
- Die Menschen haben Angst, ihre Arbeit zu verlieren, ihre Gesundheit zu verlieren, ihre Freiheiten zu verlieren und so weiter. Aber wir müssen hier aufpassen.
- Diese Angst über das scheinbare Chaos des Lebens impliziert, dass wir nicht wirklich glauben, dass G-tt die Kontrolle hat – dass er aus dem Strudel spricht – und deshalb sind wir verletzt und vielleicht verbittert darüber, was mit uns passieren könnte.

בראשית

- Wir müssen auf G-tt als den „Herrn der Stürme des Lebens“ schauen und mit Zuversicht zu IHM kommen.
- Die Heilige Schrift bestätigt, dass für diejenigen, die G-tt lieben, „alles zum Guten zusammenwirkt“
- **גם זו לטובה** - Gam zu le'tova - auch wenn die gegenwärtige Stunde chaotisch und sogar gefährlich erscheint. (Rm 8:28-39).

בראשית

- Die Trübsal – ausgedrückt werden – wie bei den Trauben – ist Teil eines Glaubenslebens, aber wir sind eingeladen, „kühn“ vor den Thron von – הַחֶסֶד - Chessed (Gnade) zu kommen, um Hilfe für unser Leben zu finden (Hb 4:16).

בראשית

- Das Wort, das in diesem Vers mit „Kühnheit“ übersetzt wird (παρρησία), bedeutet, dass wir aus dem Zentrum des Chaos unseres Herzens frei zu G-tt sprechen können – ohne Angst oder Scham.
- Wir brauchen uns nicht vor dem Göttlichen Licht zu verstecken, denn es ist klar, dass **dieses Licht das „Chaos“ der Schöpfung beherrscht!**
- Joh 3:19-21

בראשית

- Diejenigen, die akzeptieren, dass G-tt die vollständige Kontrolle über ihr Leben hat, werden als diejenigen definiert, **die frei von der schrecklichen Last der Angst und des Grolls sind.**
- Eingebettet in Ahawa shleima - **אַהֲבָה שְׁלֵמָה** - G-ttes vollkommene Liebe - bedeutet, dass du die Bitterkeit des Lebens **„loslassen“ kannst.**

בראשית

- Zuerst war es Dunkelheit und dann Licht.
- "Dunkelheit" bedeutet das Fehlen von Ratschlägen, den „Licht“ steht für klare Ratschläge.
- Die Person, die von der „Dunkelheit“ der Unentschlossenheit umgeben ist, muss den Rat desjenigen suchen, der sie enthüllen kann.
- 2 Ko 1:3-4

בראשית

- Das ist der Tzadik, von dem gesagt wird:
- „Tiefes Wasser ist der Rat im Herzen des Menschen, aber der Weise wird ihn herausziehen“ (Sprüche 20:5).
- Das „Wasser“ – d. h. der Rat – sorgt für den Glauben.
- Somit kommt zuerst die "Dunkelheit", die den Menschen krank macht. Dann kommt das „Licht“ – Rat, Glaube und Heilung.

בראשית

- Licht und Dunkelheit können nicht zusammen dienen. Deshalb hat „G-tt [sie] getrennt“ (Rashi).
- Licht ist Wissen. Dunkelheit ist Torheit (Likutey Halachot I, S. 7a).
- Eph 5:10-21

בראשית

- Indem Er sie trennte, hat G-tt sie anders gemacht.
- Sobald sie anders waren, konnten sie zusammenkommen, da jeder seinen Platz kannte.
- Also:
- «Es war Dämmerung und es war Morgen, ein Tag»
- «Und es ward Abend und es ward Morgen: erster Tag»